

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**  
**am 14. März 2013**  
**23. Sitzung**

**Tagungsort:** Rathaus, Sitzungssaal

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.35 Uhr

**Anwesend waren:**

**1. als Vorsitzende**

Frau Stv. Monika Rübenkamp

**2. als Mitglieder**

Herr Stv. Gottfried Grönwald

Herr Stv. Peer Hansen

Herr Stv. Ekkehard Hermes

Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick als Vertreter für Herrn Georg Rehse

Herr Stv. Claus Meyer

Herr Stv. Amos Saba

Herr Stv. Simon Schulz

Herr Stv. Gerd Panitzki

**3. von der Stadtvertretung**

Herr Stv. Günter Thiel

**4. von der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Müller

Herr Kahl

Frau Maas zugleich als Protokollführer

**Zahl der Zuhörer:** 2

**Zahl der Pressevertreter:** 1

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt festgesetzt:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 29.11.2012 (22. Sitzung)
4. Mitteilungen
5. 2. Änderung der Ausschreibungs- u. Vergabeordnung (AVO) für die Stadt Heiligenhafen
6. I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Geschäftsjahr 2013
7. Gesellschaftsvertrag der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG;  
hier: Weisungs- u. sonstige Rechte der Stadt Heiligenhafen
8. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG;  
hier: Aktualisiertes Angebot der E.ON Hanse AG
9. überplanmäßige Aufwendungen gem. § 82 Abs. 1 GO;  
hier: Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (5.2.2.30.521000)
10. überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012
11. Hochwasserschutz im Altstadtbereich
12. Grundstücksangelegenheiten;  
hier: Erlebnisseebrücke auf dem Steinwarder
13. Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 14.1 bis 14.2 Grundstücksangelegenheiten
15. Stundungen, Niederschlagungen und Erlass von Forderungen der Stadt Heiligenhafen

### **Öffentlicher Teil**

16. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

### **A Öffentlicher Teil**

#### **Zu TOP 3**

#### **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 29.11.2012 (22. Sitzung)**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 29.11.2012 (22. Sitzung) wurden nicht erhoben.

## Zu TOP 4

### Mitteilungen

**4.1.** Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass er bei der öffentlichen Versteigerung am 05.03.2013 das Grundstück der sogenannten Nordweide zu einem Preis von 650.000,00 € für die Stadt Heiligenhafen ersteigern konnte.

**4.2.** Frau Stv. Monika Rübenkamp nahm Bezug auf ein Gespräch mit Herrn Wiegand, in dem dieser mitteilte, dass es für die Schule eine gute Entwicklung sei, wenn weitere 70.000,00 € bereits in diesem Jahr für die Renovierung der noch anstehenden Räume zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick teilte hierzu ergänzend mit, dass im Ausschuss für Bildung und Soziales ein Vorschlag entwickelt wurde, im I. Nachtragshaushalt für das Jahr 2013 diese 70.000,00 € bereits einzustellen und die im Folgejahr zur Verfügung gestellten 100.000,00 € um diesen Betrag zu reduzieren.

**4.3.** Herr Bürgermeister Müller nahm Bezug auf ein Schreiben der VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG, wonach die Gemeinde Lensahn ein anderes Verfahren bei der Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages anstrebe. Bisher erfolgte eine Zerlegung des Messbetrages nach dem Umsatz der Filialen des jeweiligen Standortes. Grundsätzlich ist der Messbetrag jedoch nach dem Verhältnis der gezahlten Löhne und Gehälter umzulegen. Die Gemeinde Lensahn -Sitz der Hauptgeschäftsstelle- hat nunmehr eine Zerlegung nach diesem Maßstab beantragt.

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass es der VR Bank zwar gelungen sei, ein für die anderen Gemeinden großzügigeren Verteilungsschlüssel auszuhandeln, es ist jedoch trotzdem – gemessen an den Zahlen der Jahres 2010 – mit Mindereinnahmen in Höhe von jährlich ca. 15.000,00 € zu rechnen.

- 4.4. Herr Verwaltungsangestellter Kahl teilte die Steuereinnahmen zum Stichtag 31.12.2012 mit:

Steuerart	Ansatz 2012	Ist 2012	Überschuss/ Unterdeckung
Grundsteuer B	1.331.000 €	1.335.000 €	+ 4.000 €
Gewerbsteuer	1.650.000 €	1.530.000 €	- 120.000 €
Vergnügungssteuer	65.000 €	65.000 €	0 €
Hundesteuer	54.000 €	57.000 €	+ 3.000 €
Zweitwohnungssteuer	725.000 €	814.000 €	+ 89.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.961.800 €	2.044.800 €	+ 82.500 €
Gewerbsteuerumlage	325.300 €	310.300 €	- 15.000 €

Das Kurabgabeaufkommen nach dem Rechnungsergebnis 2012 beträgt 1.075.887,09 €. Zum Haushaltsansatz 2012 in Höhe von 1.010.000 € liegt somit eine Mehreinnahme in Höhe von 65.887,09 € vor.

Das Fremdenverkehrsabgabeaufkommen beträgt nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2012 379.306,48 €. Zum Haushaltsansatz in Höhe von 330.000 € liegt somit eine Mehreinnahme in Höhe von 49.578,52 € vor.

Zwischen den Erträgen und den Aufwendungen des Kurbetriebes besteht ein Defizit in Höhe von ca. 800.000 €, wobei zu berücksichtigen ist, dass das Defizit im Vergleich zum Jahr 2011 um ca. 300.000 € gesunken ist.

Die Zins- und Tilgungsausgaben für in Anspruch genommene Darlehen betragen im Jahr 2012 ca. 1.050.000 €. Dieser Betrag gliedert sich auf in Tilgungsleistungen in Höhe von 747.000 € und Zinsausgaben in Höhe von 300.000 €. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Zinsausgaben auch die Zinsen für die laufenden Kassenkredite beinhalten.

Von dem genehmigten Kreditbedarf 2012 sind 1.366.500 € als Haushaltsrest in das Jahr 2013 übertragen worden.

Für Leistungen des Bauhofes standen insgesamt 795.000 € zur Verfügung. Hiervon sind 787.500 € ausgegeben worden, so dass noch ein Kassenrest in Höhe von 7.000 € besteht.

Die Schlussabrechnung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen Altstadt hat einen Erstattungsbetrag zugunsten der Stadt Heiligenhafen in Höhe von ca. 147.500 € ergeben.

#### Zu TOP 5

##### 2. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung (AVO) für die Stadt Heiligenhafen

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte 2. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung (AVO) für die Stadt Heiligenhafen wird als Dienstanweisung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### Zu TOP 6

##### I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2013

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der beigefügte I. Nachtrag zur Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2013 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### Zu TOP 7

##### Gesellschaftsvertrag der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG;

##### hier: Weisungs- und sonstige Rechte der Stadt Heiligenhafen

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem vorgelegten Gesellschaftsvertrag der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG mit einem Inkrafttreten zum 01. Juni 2013 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### Zu TOP 8

##### Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

##### hier: Aktualisiertes Angebot der E.ON Hanse AG

Das aktualisierte Angebot der E.ON. Hanse AG vom 12. Dezember 2012 hinsichtlich einer Beteiligung der Stadt Heiligenhafen an der Schleswig-Holstein Netz AG wird zur Kenntnis genommen.

## Zu TOP 9

### Überplanmäßige Aufwendung gem. § 82 Abs. 1 GO;

#### hier: Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (5.2.2.30.5211000)

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 32.500 € bei Buchungsstelle 5.2.2.30.5211000 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im sonstigen Grundvermögen) wird zugestimmt. Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendung erfolgt durch Mehrerträge bei Buchungsstelle 1.1.1.20.4461000 (Personalkostenerstattung) in Höhe von 23.200 € und 6.1.1.10.4034000 (Zweitwohnungssteuer) in Höhe von 9.300 € im Haushalt 2013.

Die Verwaltung wird gebeten, rechtssicher zu prüfen, ob dem jeweils günstigsten LOS der unterschiedlichen Anbieter der Zuschlag erteilt werden kann. Das Ergebnis ist zur Sitzung des Hauptausschusses – jedoch spätestens zur Sitzung der Stadtvertretung am 21.03.2013 – vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**    **Ja-Stimmen: 5**  
   **Nein-Stimmen: 4**  
   **Enthaltungen: 0**

## Zu TOP 10

### Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Haushalt 2012 werden bei der Planungsstelle 5.7.3.30.5211000 (Unterhaltung der touristischen Infrastruktur) Haushaltsmittel in Höhe von netto 6.508,67 € überplanmäßig bereitgestellt.

Die überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung wird gedeckt durch Minderausgaben bei der Planungsstelle 6.1.1.10.5341000 (Gewerbesteuerumlage) des Ergebnisplans für das Haushaltsjahr 2012.

**Abstimmungsergebnis:**    **Einstimmig**

## Zu TOP 11

### Hochwasserschutz im Altstadtbereich

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Sitzung der Stadtvertretung die erforderlichen Kosten für eine Grundlagenermittlung des Leitungsnetzes im Bereich der Hochwasserschutzmaßnahme zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis:**    **Einstimmig**

## Zu TOP 12

### Grundstücksangelegenheiten:

#### hier: Erlebnisseebrücke auf dem Steinwarder

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem vorgelegten Kaufvertrag wird zugestimmt.

Der Restkaufpreis für den Erwerb der Seebrücke in Höhe von netto 400.228,86 € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer, somit brutto 476.272,34 €, ist außerplanmäßig bereitzustellen und im I. Nachtragshaushalt 2013 zu decken.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## Zu TOP 13

### Anfragen

- 13.1 Auf Nachfrage von Herrn Stv. Panitzki und Herrn Ersten Stadtrat Karschnick teilte Herr Bürgermeister Müller mit, dass bei der vorgesehenen und durch die Eigentümergemeinschaft beschlossenen Hochwasserschutzmaßnahme des Ferienzentrums weder für die HVB GmbH & Co. KG noch für die Stadt Heiligenhafen zusätzliche Kosten entstehen.
- 13.2 Frau Stv. Monika Rübenkamp bat um Auskunft, ob die Abschlussbescheide für die Binnen-seestellplatzanlage bereits ergangen sind. Herr Bürgermeister Müller konnte dies nicht bestätigen. Er wird jedoch im Hauptausschuss ergänzend Stellung nehmen.
- 13.3 Unter Bezugnahme auf die jüngsten Reparaturarbeiten an dem Verschlussorgan Steinwarderbrücke bat Frau Stv. Monika Rübenkamp um Auskunft, ob für die Stadt Heiligenhafen erneut Kosten entstehen.
- Herr Bürgermeister Müller teilte hierzu mit, dass beim Rückfluss des Binnenseewassers in den Hafenbereich erneut beide Tore aus der Verankerung gerissen wurden. Das beauftragte Ingenieurbüro Mohn arbeite an einer dauerhaften Lösung, das Tor bei künftigem Hochwasser fixieren zu können. Die entstandenen bzw. entstehenden Kosten sind noch unklar. Nach Auffassung von Herrn Bürgermeister Müller handelt es sich hier allerdings um einen Planungsfehler bzw. Konstruktionsfehler, sodass er davon ausgehe, dass keine zusätzlichen Kosten für die Stadt Heiligenhafen entstehen werden.

## B Nichtöffentlicher Teil

### Zu TOP 14.1

#### Grundstücksangelegenheiten

Siehe Anlage.

### Zu TOP 14.2

#### Grundstücksangelegenheiten

Siehe Anlage.

### Zu TOP 15

#### Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Heiligenhafen

Siehe Anlage.

## C Öffentlicher Teil

### Zu TOP 16

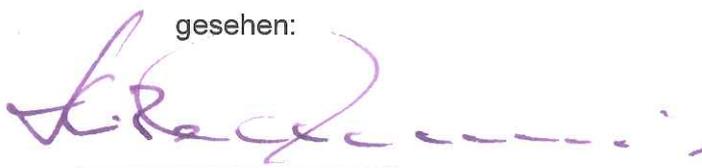
#### Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse wurden bekanntgegeben.

Die Vorsitzende schloss Sitzung um 20.35 Uhr.

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzende

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer

gesehen:  
  
\_\_\_\_\_  
(Heiko Müller)  
Bürgermeister